

Patientenaufklärung / Parodontalbehandlung

Bei einer Parodontitis - umgangssprachlich auch Parodontose genannt - handelt es sich um eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates. Das bedeutet, dass nicht der Zahn erkrankt ist, sondern das Gewebe wie Knochen und Zahnfleisch, das ihn im Knochen verankert und ernährt. Diese Erkrankung ist deshalb besonders gefährlich für den Zahn, da die Fasern zerstört werden, die den Zahn festhalten. Schreitet die Erkrankung weiter fort, dann lockert sich der Zahn und fällt aus.

Ursachen sind der Zahnbelag (Plaque) und die darin lebenden Bakterien. Die Stoffwechselprodukte der Bakterien setzen sich im Zahnfleisch fest und lösen dort eine Entzündung aus. Diese leichteren Entzündungen lassen sich durch eine professionelle Zahnreinigung erfolgreich behandeln. Vielfach entwickelt sich aber aus der einfachen Zahnfleischartzündung eine Parodontitis, die dann die tiefer gelegenen Strukturen erreicht. Starkes Rauchen, Diabetes, Veränderungen des Immunsystems sowie erbliche Faktoren begünstigen diese Erkrankung.

Gesundes Zahnfleisch hat eine blass rosa Farbe und füllt die Zahnzwischenräume vollständig aus. Warnsignale sind häufig gerötetes Zahnfleisch, Zahnfleischbluten, Mundgeruch und Zahnfleisch das sich zurückzieht.

Eine Parodontitis muss unbedingt behandelt werden. Nach einer sorgfältigen Analyse wird ein Programm für Sie ausgearbeitet. Für die Diagnose wird eine spezielle Sonde verwendet, die die tiefen der Zahnfleischtaschen ausmisst. Diese Sondierungstiefe zeigt an, wie weit die Erkrankung schon fortgeschritten ist.

Außerdem kann eine bakteriologische Untersuchung geboten sein, um die Krankheitserreger genauer zu identifizieren und mit dem entsprechenden Antibiotikum zu behandeln.

Zur Beseitigung von Entzündungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates sind umfangreiche Maßnahmen notwendig, um einen entzündungsfreien Zustand zu erreichen und ein Fortschreiten der Krankheit zu verhindern. Von der Krankenkasse werden die Kosten für die Parodontalbehandlung durch den Zahnarzt und die Begleitleistungen (Röntgen, Planerstellung) übernommen. Da der Umfang der Behandlung individualisiert festgelegt wird, werden hier nochmal die Behandlungsschritte und die Mehrkosten erklärt.

Geplantes Vorgehen:

Parodontalbefundfeststellung und Aufklärung durch den Zahnarzt, Professionelle Zahnreinigung mit Aufklärung über die Auswirkungen des Rauchens, Fehlernährung, Putzmangel, Motivation, Hilfsmittel zur häuslichen Zahnreinigung durch die Prophylaxeassistentin, Antragsstellung bei der Krankenkasse, befundorientierte Parodontalbehandlung durch den Zahnarzt (in mehreren Sitzungen), regelmäßige Kontrolluntersuchungen mit einer professionellen Zahnreinigung durch den Zahnarzt und die Prophylaxeassistentin (Recall)

Probleme und Erfolgsaussichten:

Bei gründlicher Berücksichtigung der vorgegebenen Aufklärungsinhalte (Putzverhalten, Rauchentwöhnung, regelmäßige professionelle Zahnreinigungen) ist eine langfristige Gesundung des Zahnhalteapparates zu erwarten. Bei mangelhafter Mitarbeit ist eine Stabilisierung des Zahnhalteapparates nur vorübergehend zu erwarten, da der „alte“ Zustand wieder eintritt. Man darf nicht davon ausgehen, dass diese Erkrankung mit einer einmaligen Behandlung ausheilt.

Bitte befragen Sie dazu Ihren Zahnarzt oder Ihre Prophylaxeassistentin.

Ihr Praxisteam